

Unsere heutige Kenntnis von *zygophylli* beschränkt sich auch leider nur auf den Falter selbst, da über seine früheren Entwicklungszustände nur sehr wenig und lückenhaftes bisher veröffentlicht worden ist. Wir müssen uns denn auch in der vorliegenden Arbeit fast ausschliesslich auf die Besprechung des Falters selbst beschränken.

Sehr interessant ist es, dass das Tier meist gemeinsam mit den asiatischen Rassen von *Celerio hippophaës* auftritt, so z. B. bei Astrachan, im Kaukasus, in Nord-Persien, am Syr-Darja, in Ferghana und im eigentlichen Pamir. Es ist deshalb ausserordentlich reizvoll, Parallelen zwischen diesen beiden Arten zu ziehen und nachzusehen, ob vielleicht an den verschiedenen Verbreitungszentren analoge Rassenbildungen stattgefunden haben.

*Zygophylli* scheint ein ausgeprägtes Steppentier zu sein und kommt durchaus nicht überall da vor, wo die Futterpflanze seiner Raupe, *Zygophyllum fabago*, angetroffen wird. Diese ist ja z. B. durch ganz Syrien und Palästina bis nach Aegypten hinein allgemein verbreitet, aber mit Ausnahme des bereits oben zitierten Fundes bei Cäsarea ist *zygophylli* aus diesen Gegenden nicht bekannt. Sicherlich hätte er sich dort der Entdeckung kaum entziehen können, da doch gerade in Syrien sehr viel und plangemäss gesammelt wird. Dieses von Cäsarea stammende Exemplar weicht von anderen *zygophylli*-Faltern denn auch sehr stark ab durch ausgeprägte atavistische Zeichnungscharaktere. Ob es sich hierbei aber um eine syrische Lokalrasse oder ein einzelnes atavistisch-aberratives Stück handelt, lässt sich natürlich vorläufig noch nicht entscheiden. Wir werden später noch eingehend auf dieses Stück zu sprechen kommen.  
(Fortsetzung folgt.)

### *Colias crocea* Fourc. ab.

Von Hauptmann R. Konias. Eger.

Ich habe in meiner Sammlung ein *Colias crocea* ♂ (gefangen am 6. 10. 1908 bei Caslau in Ostböhmen), das durch einen starken violetten Schiller auf den Hinterflügeln auffällt. Farbe und Zeichnung sind sonst vollkommen normal. Da ich bisher in keinem Werke eine Erwähnung über diese auffallende Erscheinung bei *C. crocea* vorfand, glaube ich, dass sie äusserst selten vorkommt und bis jetzt überhaupt noch nie beobachtet wurde (Spuler erwähnt sie in seinem Werke bei *C. myrmidone* var. *balkanica*; I. Band Nachträge p. 340).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Konias R.

Artikel/Article: [Colias crocea Fourc. ab. 146](#)